

# Grenzenlos

Es begann im Jahre 1981. Beim 7. Nationalen Kongress der IPA Österreich in Innsbruck lernten wir das Ehepaar Savioli aus Merzig/Saarland kennen. Josef Savioli ist IPA-Mitglied und Polizeibeamter, und seine Frau Maria ist in der Stadtverwaltung in Merzig tätig. Aus dieser ersten Bekanntschaft wurde tiefe Freundschaft. Durch viele Aufenthalte im Saarland wurden Kontakte nach Luxemburg, Frankreich und auch in der BRD ausgebaut.

Merzig, als Kreisstadt des nördlichsten saarländischen Landkreises Merzig-Wadern, ist ein Mittelpunkt eines Einzugsgebietes von rund 80.000 Menschen. Wegen der zentralen Lage in der Saar-Lor-Lux-Region gibt es viele polizeiliche Kontakte über Gemeinde- und Landesgrenzen hinweg. Ein Drittel des Stadtgebietes ist gleichzeitig Landesgrenze zum französischen Nachbarn, auch Luxemburg mit einem modernst ausgebauten internationalen Flughafen ist über die Autobahn in einer halben Stunde zu erreichen. Man glaubt es kaum, aber im Saarland gibt es Wölfe. In Merzig, im Kammerforst, nördlich der Kernstadt, kann man sie heulen hören. Sie leben in großen Freigehegen, wo ihr Verhalten erforscht wird. Die Errichtung dieses Wolfsparks ist dem heute international bekannten Verhaltensforscher Werner Freund zu verdanken, der im Jahre 1972 begann, die Tiere und deren Verhaltensweise zu studieren. Zu sehen sind auf dem 4,5 ha großen Areal die weißen Alaska- und die braunen und schwarzen kanadischen Timber-Wölfe sowie indische und europäische Wölfe.

Sehenswert auch das internationale Bildhauersymposium „Steine an der Grenze“ im lothringischen Ort Launstroff, wo 26 Steinskulpturen von Künstlern aus vielen Ländern bearbeitet wurden. Ein Erlebnis besonderer Art ist eine Schifffahrt auf der Saar und der Mosel mit der berühmten

Saarschleife. Dazu muss man das Halfenhaus gesehen haben. Dies ist eine ehemalige Schifferkneipe, in der die Halfen, die mit ihren Pferden die Saarkähne stromaufwärts treidelten, angeheuert wurden. Zuletzt noch die berühmte Viezstraße. Ein Streuobstwanderweg auf dem Saargau zwischen der Kreisstadt Merzig und der Weinbaugemeinde Perl. Aus dieser Gegend stammt auch der bekannte Merziger Apfelwein - der Viez, der anlässlich des alljährlichen Viezfestes zu verkosten ist, wie auch an den zahlreichen Ständen die regionale Kost angeboten wird.

Ein Grund, auch 2001 Merzig zu besuchen. Wir wurden im Zuge des Besuches zu diesem Fest eingeladen, wo wir die örtlichen Polizeikollegen und IPA-Freunde und die regierende Viezkönigin Ulrike I. näher kennen lernen durften. An die 15.000 Besucher, so schätzte die Polizei, drängten zum Fest. Ein wunderschöner und warmer Herbsttag machte das Fest zum absoluten Renner dieser Region. Für Heiterkeit bei den Versammelten sorgte der Protektor und Bierkönig Richard Weber. Er hatte bei seiner Ansprache das Wichtigste vergessen, nämlich das Fest zu eröffnen. So traten beide, der Bierkönig Richard und die Viezkönigin Ulrike I. vor das Mikrofon auf den Stufen des historischen Rathauses mit den Worten „Das Viezfest ist eröffnet“.

**Die Polizei war mit der**



Ernst und Hilde Kojalek überreichen den Wimpel der IPA Vorarlberg



Erinnerungsfoto mit Weinkönigin

**Veranstaltung zufrieden und lobte die Organisation. In den eigenen Reihen gibt es einen Umbruch - sprich Umorganisation. Die Polizeivollzugsbehörden sind die Polizeidirektionen und das Landeskriminalamt, beides mit Sitz in Saarbrücken. Ihnen obliegt die Wahrnehmung aller der Vollzugs-polizei übertragenen Aufgaben. Seit März arbeitet die Saarländische Polizei mit neuen Strukturen - Ergebnis einer Fortentwicklung der Polizeiorganisation. Untergeordnet ist eine landesweit zuständige Verkehrsinspektion (VPI) mit Standort Saarbrücken-Dudweiler und je einer Außenstelle (Verkehrskommissariate) in Bexbach und Merzig. Auch an Merzig ist diese**

**Umorganisation nicht spurlos vorbei gegangen. Es wurden Beamte und Fahrzeuge nach Saarbrücken abgezogen. Im Zuge unseres Aufenthaltes ermöglichte es IPA-Kollege Gerhard Schneider, die neu erbaute Dienststelle in Merzig zu besichtigen. Beeindruckend war für mich das Schiesskino, wo der junge Polizist lernt, mit den Alltagsgefahren umzugehen. Ein IPA-Wimpel als kleines Dankeschön wurde an Gerhard Schneider übergeben - als Andenken an die Landesgruppe Vorarlberg. Den gemütlichen Abend verbrachten wir im Merziger Brauhaus Saarfürst, wo wir über die Arbeit der Saarländer IPA plaudern konnten.**

Ernst Kojalek